

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Frau Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 06. Mai 2021

Selbständiger Antrag

des Landtagsabgeordneten Georg Rosner, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Erhöhung der Anzahl von Bussen im öffentlichen Nahverkehr im Burgenland.

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Erhöhung der Anzahl von Bussen im öffentlichen Nahverkehr im Burgenland.

Der öffentliche Nahverkehr ist ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens. Die Sicherheit der Fahrgäste sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll dabei an oberster Stelle stehen. Viele Busse sind jedoch überfüllt, das geforderte Abstand-Halten, sowohl zu Fahrgästen als auch dem Fahrer, ist fast unmöglich.

Um den öffentlichen Verkehr aufrecht erhalten zu können und dabei die Gesundheit der Fahrgäste sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich zu schützen, sollen daher alle Busse schnellstmöglich mit einer Plexiglasscheibe („Spuckschutz“) ausgestattet und somit die Busfahrerinnen und -fahrer sowie die Fahrgäste vor einer Covid-19-Ansteckung bestmöglich geschützt werden.

Viele Bundesländer gehen hier mit gutem Beispiel voran. Tirol, Salzburg, Kärnten und die Steiermark haben bereits finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. In Oberösterreich hat man ein eigenes Förderprogramm für den Einbau von Trennwänden in Linienbussen geschaffen. Für diese Maßnahmen zum Infektionsschutz des Fahrpersonals im Öffentlichen Personennahverkehr in Linienbussen werden mehr als 300.000 Euro vom Land zur Verfügung gestellt. Durch diese Landesförderung sollen jene Unternehmen, die eine Nachrüstung oder einen Neueinbau von Trennwänden im Sinne des Infektionsschutzes vornehmen, finanziell unterstützt werden.

Ebenso müssen im Burgenland rasch die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden, um zu Stoßzeiten die Anzahl der Schulbusse zu erhöhen und damit für ausreichend Sitzplätze zu sorgen. In Oberösterreich und der Steiermark kommen bereits seit mehreren Wochen zusätzliche Busse als Verstärker zum Einsatz.

Durch die Corona-Pandemie stehen im Burgenland derzeit 200 Busse still, viele Busunternehmen stehen vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen. Der Einsatz dieser Busse würde sowohl den Busunternehmen helfen, als auch Entspannung in den bestehenden Bussen bringen und dadurch die Sicherheit im öffentlichen Verkehr im Burgenland für Fahrgäste und Mitarbeiter erhöhen.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- im Sinne der Antragsbegründung finanzielle Mittel für Maßnahmen zum Infektionsschutz des Fahrpersonals im öffentlichen Personennahverkehr in Linienbussen zur Verfügung zu stellen,
- umgehend mit dem Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) dafür zu sorgen, dass zu Stoßzeiten die Anzahl der Busse im Burgenland erhöht wird, sowie
- gemeinsam mit den burgenländischen Busunternehmen Verstärkerfahrten zu organisieren, um für Fahrgäste und Mitarbeiter die Sicherheit zu erhöhen.